

SALZBURG | POLITIK

Wohnungspreise steigen weiter

Von Thomas Hödlmoseranton Prlic | Aktualisiert vor 3 Tagen

Die Preise für Immobilien in Salzburg steigen rasant. Die Finanzierung wird daher für viele Familien immer schwieriger. Ein neuer Trend zur Miete ist bereits erkennbar.



Die Grundstücks- und Wohnungspreise ziehen weiter an. Besonders in der Stadt Salzburg gehen die Preise rasant in die Höhe.

Nach Angaben des Immobilienrings lag der Preis für einen Quadratmeter Baugrund in "normaler Wohnlage" 2011 bei 450 Euro. In "sehr guter Wohnlage", also etwa in Parsch oder Aigen, müsse man heute mit bis zu 2000 Euro rechnen, sagt Andreas Gressenbauer vom Immobilienring. Die Quadratmeterpreise für gebrauchte Eigentumswohnungen in der Stadt lagen im Vorjahr zwischen 1500 und 3700 Euro, bei neuen Wohnungen zwischen 3700 und 6500 Euro.

Auch in den Umlandgemeinden koste der Quadratmeter Grund in guter Lage mittlerweile 300 Euro und mehr, sagt Wolfgang Maislinger, Geschäftsführer von Hölzl & Hubner Immobilien. "Man merkt schon, dass es für die Mittelschicht zunehmend schwieriger wird, die Finanzierung aufzustellen. Der Trend in Richtung Miete ist durchaus schon erkennbar", sagt Maislinger.

Angesichts der jährlich steigenden Preise erscheint die Wohnbauförderung des Landes als Tropfen auf den heißen Stein. Wohnbaulandesrat Walter Blachfellner (SPÖ) lässt das aber nicht gelten. Eine Zinsensparnis von 20.000 Euro bei einer 250.000 Euro teuren Wohnung "ist schon sehr viel Geld", sagt Blachfellner. Außerdem seien die Förderungen in Salzburg deutlich höher als in anderen Bundesländern.

SIR-Berater Herbert Rinner hat für die SN drei Beispiele durchgerechnet: Eine dreiköpfige Familie möchte eine 80-Quadratmeter-Wohnung in Salzburg-Itzling um 280.500 Euro kaufen. Vom Land bekommt sie ein günstiges Darlehen von 179.427 Euro. Insgesamt muss die Familie für Wohnbaudarlehen und Kredite monatlich 1063 Euro zurückzahlen. Bei einer zweiköpfigen Familie und einer 257.000-Euro-Wohnung in Salzburg-Maxglan gibt es ein Darlehen von 158.567 Euro. Das dritte Beispiel stammt aus Bruck, hier gibt es für eine 297.000-Euro-Wohnung ein Darlehen von 189.450 Euro. Voraussetzung für die Wohnbaudarlehen sind Eigenmittel - in den oben genannten Beispielen zwischen 50.000 und 80.000 Euro. "Mit weniger", sagt SIR-Berater Rinner, "wird sich ein Wohnungskauf nicht ausgeben."

Suchen

mehr von

- MEISTGELESEN**
- KULTUR** Musikwelt trauert um Whitney Houston
 - KULTUR** Tod von Whitney Houston gibt Rätsel auf
 - STARS** Beyoncé: Baby-Fotos im Internet
 - MEDIEN** Apple mit neuer Attacke gegen Samsung...
 - KULTUR** Adele räumte in Los Angeles sechs...
 - POLITIK** EU wird Abschluss der Kroatien-Gespräche empfohlen (14)
 - CHRONIK** Schweizer Medien für Kachelmann-Freispruch (23)